

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:472039-2017:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Dresden: Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen
2017/S 226-472039**

Wettbewerbsbekanntmachung

Dieser Wettbewerb fällt unter: Richtlinie 2004/18/EG

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber / Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)

Nichtoffener Realisierungswettbewerb Landesgartenschau Bad Dürrenberg 2022

Am Waldschlösschen 4

Kontaktstelle(n): KEM Kommunalentwicklung Mitteldeutschland GmbH

Zu Händen von: Michael Kroll

01099 Dresden

Deutschland

Telefon: +49 3512105156

E-Mail: kroll@ke-mitteldeutschland.de

Fax: +49 3512105111

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers / des Auftraggebers: <http://www.stadt-bad-duerrenberg.de>

Elektronischer Zugang zu Informationen: <http://www.ke-mitteldeutschland.de/>

Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken: die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an: die oben genannten Kontaktstellen

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Lokalbehörde

I.3) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber / anderer Auftraggeber

Der öffentliche Auftraggeber / Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber / anderer Auftraggeber: nein

Abschnitt II: Gegenstand des Wettbewerbs / Beschreibung des Projekts

II.1) Beschreibung

II.1.1) Bezeichnung des Wettbewerbs/Projekts durch den öffentlichen Auftraggeber / den Auftraggeber:

Nichtoffener Realisierungswettbewerb Landesgartenschau Bad Dürrenberg 2022.

II.1.2) Kurze Beschreibung:

Der Wettbewerb ist als einstufiger und nichtoffener freiraumplanerischer/städtebaulicher

Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Losverfahren nach RPW 2013 ausgelobt, mit dem Schwerpunkt Freiraumplanung.

Mit der Vergabe der 5. Sachsen-Anhaltischen Landesgartenschau 2022 nach Bad Dürrenberg, findet erstmalig eine Landesgartenschau im Saalekreis statt. Ziel der Landesgartenschau ist es, das historische Erbe Bad Dürrenbergs als „Salz- und Kurstadt“ wiederzubeleben, städtebauliche Barrieren zu minimieren und eine

nachhaltige Vernetzungsstruktur zwischen Stadt, Park und Flusslandschaft zu erzeugen. Orte der Bad Dürrenberger Kultur- und Industriegeschichte sollen räumlich und funktional zusammenwachsen und nachhaltig neue Entwicklungsimpulse für die Stadt geben. Gärtnerische Berufsverbände sollen die Möglichkeit bekommen sich im anspruchsvollen Rahmen einer Landesgartenschau zu präsentieren.

Das vorgesehene Areal der Landesgartenschau ist etwa 15 ha groß und befindet sich direkt am Saaleufer. Mit dem als Realisierungswettbewerb angelegten Verfahren, sollen freiraumplanerische Lösungen für ein identitätsbildendes, modernes und nachhaltiges Ausstellungs- und Nachnutzungskonzept für das Wettbewerbsgebiet gefunden und formuliert werden.

Ablauf und Termine:

Einsendeschluss der Bewerbungen: 15.12.2017;

Auswahl der Teilnehmer/innen: 19.12.2017;

Versand der Auslobungsunterlagen: 20.12.2017;

Einsendeschluss für Rückfragen: 8.1.2018;

Kolloquium und Ortsbesichtigung: 10.1.2018;

Abgabe der Wettbewerbsunterlagen: 5.3.2018.

II.1.3) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

71222000

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer:**

Die Auswahl der Teilnehmer/innen erfolgt ausschließlich auf der Basis von Informationen und Erklärungen in einem Bewerbungsformular mit Anlagen und Referenzblättern, das von den Bewerber/innen vollständig auszufüllen ist. Die Bewerbungen gliedern sich in zwei Kategorien:

Junge Büros

Landschaftsarchitekten, deren Diplom am Tag der Bekanntmachung nicht älter als 7 Jahre ist, oder deren Geburtsjahr 1972 oder später ist (Nachweise erforderlich).

Bei Arbeitsgemeinschaften, die sich in dieser Kategorie einordnen, ist der Nachweis zum Diplom bzw. zum Geburtsjahr von jedem Mitglied zu führen.

Sonstige Büros

Mindestens 3 qualifizierte Mitarbeiter (Dipl.-Ing. Landschaftsarchitektur) zuzüglich der Inhaber.

Die Auswahl der Teilnehmer/innen erfolgt durch ein vom Auslober berufenes Auswahlgremium. Das Auswahlgremium wird die Bewerber/innen nach einem festgelegten Punktesystem gleichermaßen bewerten.

Bei Punktegleichheit nach der fachlichen Wertung entscheidet das Los.

Ausgewählt/-gelost werden aus den nach den Bewerber-Kategorien sortierten Auswahl- bzw. Lostöpfen 35 % „Junge Büros“ und 65 % Sonstige Büros, sowie 5 Nachrücker in der jeweiligen Kategorie.

Die Bewertung erfolgt, neben der Einhaltung der formalen Angaben zum/zur Bewerber/in im vorgegebenen Formular, an Hand von Referenzprojekten die von den Bewerber/innen nachzuweisen sind:

Junge Büros

Nachweis genau eines erfolgreichen Wettbewerbsbeitrages Bereich Landschaftsarchitektur (Preis, Ankauf/ Anerkennung) oder eine realisierte Referenz aus dem Bereich Landschaftsarchitektur in den Leistungsphasen nach HOAI § 39 mindestens LPH 2-6 und 8 vergleichbar der Wettbewerbsaufgabe mit einer Bausumme von mindestens 0,30 Mio. EUR netto für die Kostengruppe 500.

Sonstige Büros

Nachweis genau eines realisierten Projektes, Fertigstellung ab 2010. Inhalt der Referenz aus dem Bereich Landschaftsarchitektur entsprechend der Wettbewerbsaufgabe in den Leistungsphasen nach HOAI § 39

mindestens LPH 2-6 und 8 mit vergleichbarer Komplexität der Planungsanforderungen und einer Bausumme von mindestens 2,0 Mio. EUR netto für die Kostengruppe 500.

Das Referenzprojekt muss durch den angegebenen Auftraggeber bestätigt vorliegen und wird nach folgenden Kriterien bewertet:

Leitidee und gestalterische Umsetzung

Städtebauliche und landschaftliche Einbindung

Gestalterische und räumliche Qualität

Nachhaltigkeit Konzeption

Jedes Kriterium wird mit einem Punkt für gute Qualität oder mit null Punkten für weniger gute Qualität bewertet.

Alle Bewerber, die in keinem der Kriterien null Punkte erhalten haben, gelten als qualifiziert.

Die Bewerbungsformulare zum Wettbewerb stehen unter folgender Webadresse zum Download bereit: <http://www.ke-mitteldeutschland.de/>

Die Unterlagen sind als vollständig ausgefüllter Ausdruck und im Original unterschrieben per Post bei dem unter Punkt I.1) angegebenen Kontakt, mit der Angabe des Kennwortes „WB LAGA Bad Dürrenberg 2022“ einzureichen.

Die Bewerbungsunterlagen sind in ungebundener Papierform einzureichen. Einsendungen per E-Mail oder Fax werden nicht akzeptiert.

Die Unterlagen werden nicht zurückgesendet. Das vollständig ausgefüllte Bewerbungsformular im Original unterschrieben und die im Bewerbungsformular geforderten Anlagen und das Referenzblatt sind zwingende Zulassungsvoraussetzungen zum Auswahlverfahren (Ausschlusskriterien). Werden diese Zulassungsvoraussetzungen nicht erfüllt, so wird die Bewerbung vom Verfahren ausgeschlossen.

Die Darstellung eines Referenzprojektes soll auf genau einer Seite DIN A3, Querformat einseitig bedruckt, dargestellt werden. Bei Darstellung mehrerer Referenzprojekte, wird nur das jeweils erste benannte Projekt bewertet. Alle weiteren Referenzunterlagen oder allgemeine Bürobroschüren werden nicht bewertet bzw. berücksichtigt.

Bewerber/innen, die nicht zugelassen bzw. ausgewählt werden, erhalten eine Absage. Die ausgewählten Bewerber/innen erhalten die Auslobungsunterlagen zum Wettbewerb. Die Bewerber/innen bestätigen die Richtigkeit der geforderten Erklärungen mit ihrer Unterschrift. Sollte sich im Verlauf des Verfahrens herausstellen, dass die Erklärungen nicht der Wahrheit entsprechen, wird der/die Bewerber/in aus dem Verfahren ausgeschlossen. Mehrfachbewerbungen führen zum Ausschluss sämtlicher Beteiligter der entsprechenden Bewerbung.

III.2) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Teilnahme ist einem bestimmten Berufsstand vorbehalten: ja

Teilnahmeberechtigt sind in der Schweiz oder EWR Mitgliedsstaaten ansässige natürliche Personen, die nach den Architektengesetzen der Länder berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Landschaftsarchitekt/in

Stadtplaner/in (zwingende Voraussetzung: in Arbeitsgemeinschaft mit Landschaftsarchitekt/in)

Architekten/in (zwingende Voraussetzung: in Arbeitsgemeinschaft mit Landschaftsarchitekt/in)

zu tragen, oder nach den EG-Richtlinien, insbesondere der Richtlinie für die gegenseitige Anerkennung der Diplome auf dem Gebiet der Landschaftsarchitektur/Architektur, berechtigt sind, in der Bundesrepublik Deutschland als Landschaftsarchitekt/in bzw. Architekt/in tätig zu werden.

Ist die Berufsbezeichnung am jeweiligen Heimatstaat gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Landschaftsarchitekt/Stadtplaner oder Architekt wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung der EU- Richtlinie und den Vorgaben des EU-Rates über die Anerkennung von Berufsqualifikationen entspricht.

Juristische Personen sind teilnahmeberechtigt, sofern deren satzungsgemäßer Geschäftszweck auf Planungsleistungen ausgerichtet ist, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen. Der/Die bevollmächtigte Vertreter/in der juristischen Person und der/die verantwortlichen Verfasser/-innen der Wettbewerbsarbeit müssen die an die natürlichen Personen gestellten Anforderungen erfüllen.

Arbeitsgemeinschaften sind teilnahmeberechtigt und haben in der Verfassererklärung eine/n bevollmächtigte/n Vertreter/in zu benennen. Bei einer Arbeitsgemeinschaft liegt die Federführung beim Landschaftsarchitekten/in. Der/Die Landschaftsarchitekten/in hat die Anforderungen einer natürlichen oder juristischen Person erfüllt.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Art des Wettbewerbs

Nichtoffen

Geplante Teilnehmerzahl: 25

IV.2) Namen der bereits ausgewählten Teilnehmer

1. Rehwaldt Landschaftsarchitekten, Dresden
2. bbzl boehm benfer zahiri landschaften städtebau, Berlin
3. POLA Landschaftsarchitekten, Berlin
4. DÄRR Landschaftsarchitekten, Halle (Saale)
5. Landschaftsarchitekturbüro Planraum Freiraumarchitekten, Halle (Saale)
6. -

IV.3) Kriterien für die Bewertung der Projekte:

Zur Beurteilung werden alle Wettbewerbsarbeiten zugelassen, die:

termingerecht eingegangen sind

den formalen Bedingungen der Auslobung entsprechen

in wesentlichen Teilen dem geforderten Leistungsumfang entsprechen und das vorgegebene Wettbewerbsgebiet einhalten

keinen Verstoß gegen den Grundsatz der Anonymität erkennen lassen

Über die Zulassung entscheidet das Preisgericht. Zugelassene Wettbewerbsarbeiten werden durch folgende Kriterien beurteilt:

Leitidee und gestalterische Umsetzung

Städtebauliche und Freiraumplanerische Einbindung

Gestalterische und Räumliche Qualität

Erfüllung der funktionalen Vorgaben

Konzeption der Dauernutzung und Nachhaltigkeit unter ökologisch und wirtschaftlichen Gesichtspunkten.

IV.4) Verwaltungsangaben

IV.4.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber/beim Auftraggeber:

IV.4.2) Bedingungen für den Erhalt von Vertrags- und ergänzenden Unterlagen

Schlussstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 14.12.2017

Kostenpflichtige Unterlagen: nein

IV.4.3) Schlussstermin für den Eingang der Projekte oder Teilnahmeanträge

Tag: 15.12.2017 - 16:00

IV.4.4) Tag der Absendung der Aufforderungen zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 20.12.2017

IV.4.5) Sprache(n), in der (denen) Projekte erstellt oder Teilnahmeanträge verfasst werden können

Deutsch.

IV.5) Preise und Preisgericht

IV.5.1) Angaben zu Preisen:

Es werden ein oder mehrere Preise vergeben: ja
Anzahl und Höhe der zu vergebenden Preise: 1. Preis 24 800 EUR,
2. Preis 17 700 EUR,
3. Preis 12 000 EUR,
4. Preis 8 500 EUR.
2 Anerkennungen à 3 900 EUR 7 800 EUR

IV.5.2) Angaben zu Zahlungen an alle Teilnehmer

Keine.

IV.5.3) Folgeaufträge

Ein Dienstleistungsauftrag infolge des Wettbewerbs wird an den bzw. an einen der Gewinner des Wettbewerbs vergeben: ja

IV.5.4) Entscheidung des Preisgerichts

Die Entscheidung des Preisgerichts ist für den öffentlichen Auftraggeber / den Auftraggeber bindend: ja

IV.5.5) Namen der ausgewählten Preisrichter

1. Leonard Grosch, Dipl.-Ing. Landschaftsarchitekt, Berlin, Atelier Loidl
2. Timo Herrmann, Dipl.-Ing. Landschaftsarchitekt, Freiburg, Berlin, Bern (CH), bbz landschaftsarchitekten
3. Axel Lohrer, München, Dipl.-Ing. (FH) Landschaftsarchitekt und Stadtplaner, Magdeburg, lohrer.hochrein landschaftsarchitekten und stadtplaner gmbh
4. Prof. Ronald Scherzer-Heidenberger, Dipl.-Ing. Stadtplaner und Regierungsbaumeister, Leipzig, Scherzer Architekten Partnerschaft
5. Prof. Jürgen Weidinger, Dipl.-Ing. Landschaftsarchitekt, Berlin, Weidinger Landschaftsarchitekten
6. Frank Schröder, Dipl.-Ing. Landschaftsarchitekt, Vorsitzender der BDLA-Landesgruppe Sachsen-Anhalt

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

VI.2) Zusätzliche Angaben:

Keine.

VI.3) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.3.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Landesverwaltungsamt Vergabekammer
Ernst – Kamieth – Straße 2
06112 Halle (Saale)
Deutschland
E-Mail: angela.schaefer@lvwa.sachsen-anhalt.de
Telefon: +49 3455141529
Fax: +49 3455141115

VI.3.2) Einlegung von Rechtsbehelfen

VI.3.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Architektenkammer Sachsen-Anhalt
Fürstenwall 3

39104 Magdeburg

Deutschland

E-Mail: info@ak-lsa.de

Telefon: +49 391536110

Fax: +49 3915361113

VI.4) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

21.11.2017